

**Anlage zum Wahl- & Aufstellungsverfahren für die Bundestagswahl 2017 –
Vereinbarung zwischen Landesvorstand und Kandidierenden**

Information aus der Landesvorstandssitzung vom 8. April 2016

- Information:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen nimmt die Vereinbarung zwischen Landesvorstand und Kandidierenden und reicht sie als Anlage zum Wahl- & Aufstellungsverfahren für die Bundestagswahl 2017 zur Kenntnis.
- Politische Botschaft:** -
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
- Weitere Maßnahmen:** -
- Finanzen:** -
- Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** -
- Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

f.d.R.

Dresden, den 8. April 2016



Antje Feiks – Landesgeschäftsführerin

Anlage ? zu ?.? - Wahl- und Aufstellungsverfahren zur Vorbereitung der Bundestagswahlen 2017

Vereinbarung zu den Bundestagswahlen 2017

zwischen dem Landesvorstand DIE LINKE. Sachsen
und der Bewerberin bzw. dem Bewerber

alternativ: für die Landesliste der LINKEN Sachsen zur Bundestagswahlen 2017.

alternativ: für den Direktwahlkreis ... zur Bundestagswahl 2017.

Der/die Bewerber/in

- wird sich an der Wahlkampagne im Rahmen der Wahlstrategie sowie in Kooperation mit dem Landeswahlbüro / Bundeswahlbüros beteiligen und dabei das einheitliche Erscheinungsbild der Marke DIE LINKE wahren,
- ist bereit, an Beratungen und Trainings- und Schulungsangeboten der LINKEN Sachsen bzw. des Bundeswahlbüros teilzunehmen,
- beteiligt sich am Internetauftritt und Social Media – Kampagne der LINKEN,
- ist bereit, ihre/seine Biographie sowie Nebenverdienste zur Bundestagsdiät offenzulegen.

Der/die Mandatsträger/in

- legt den Standort ihrer Abgeordnetenbüros im Einvernehmen mit dem Landesvorstand fest.

Mein Vorschlag (Kreis/Region): _____

- wird sich an der Bildung einer Sächsischen Landesgruppe der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag beteiligen
- beteiligt sich an einem Finanzierungspool der Sächsischen Bundestagsabgeordneten der LINKEN (Landesgruppe) aus dem mindestens drei Regionalbüros im Einvernehmen mit dem Landesvorstand eröffnet werden und dort dafür beschäftigte MitarbeiterInnen als regionale WahlkreismitarbeiterInnen der sächsischen Bundestagsgruppe der LINKEN für die Regionen zu Verfügung stehen. Dafür stellt die/der Mandatsträger/in der Landesgruppe Personalkosten in Höhe von 1500 Euro mtl. zur Verfügung sowie Sachkosten in Höhe von 600 Euro mtl. Die Regionalbüros haben das Ziel, die Arbeit der Abgeordneten im deutschen Bundestag konsequent und ganzheitliche in ganz Sachsen zum Tragen zu bringen.
- beteiligt sich finanziell und personell an einem Pilotprojekt „Mobiles Abgeordnetenbüro der Landesgruppe“, welches für 1,5 Jahre nach Beginn der Legislatur ins Leben gerufen und getestet wird. Nach eineinhalb Jahren soll gemeinsam mit dem Landesvorstand eine Evaluation stattfinden, ob und in welcher Form das Projekt fortgeführt werden soll. Die notwendigen finanziellen Mittel werden aus den Personal- und Sachkosten der Landesgruppe entnommen. Der Landesvorstand entwickelt für das Projekt einen konzeptionellen Vorschlag.
- spendet monatlich den vom Parteivorstand festgelegten MandatsträgerInnenbeiträge an den Parteivorstand.¹
- beteiligt sich bis März 2018 mit einem Beitrag an den Landesvorstand in Höhe von 3000 € für die Bundestagswahl an der Refinanzierung des Wahlkampfes in Sachsen. Materialien, die im Wahlkampf durch die KandidatInnen selbst oder auf Kreisebene finanziert und produziert wurden, werden hier nicht angerechnet bzw. verrechnet.
- beteiligt sich beim Nachrücken in den Bundestag an der Refinanzierung des Wahlkampfes mit 1/48 der festgelegten Summe pro Monat die sie/er dem Bundestag angehören wird.
- legt im Falle der Übernahme eines Ministeramtes ihr/sein Mandat im Deutschen Bundestag nieder.

Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen

- stellt eine reibungslose Wahlkampforganisation in enger Abstimmung mit dem Bundeswahlkampfleiter sicher,
- stellt in Absprache mit dem Bundeswahlkampfleiter sowie den Kreisverbänden Wahlkampfmaterialien, wie Plakate und Flyer zu Verfügung,
- organisiert gemeinsam bzw. über die Kreiswahlbüros Wahlkampfauftritte der Kandidierenden,
- organisiert Schulungsmaßnahmen für die Kandidierenden.

¹ Die Höhe der Mandatsträger für die Bundestagsabgeordneten wird durch den Parteivorstand festgelegt.

